

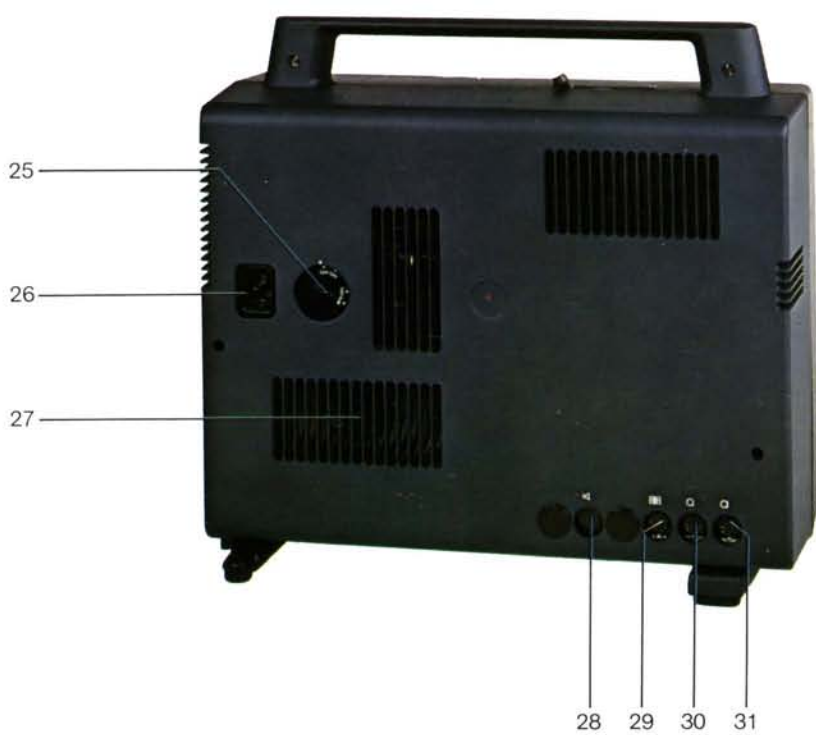
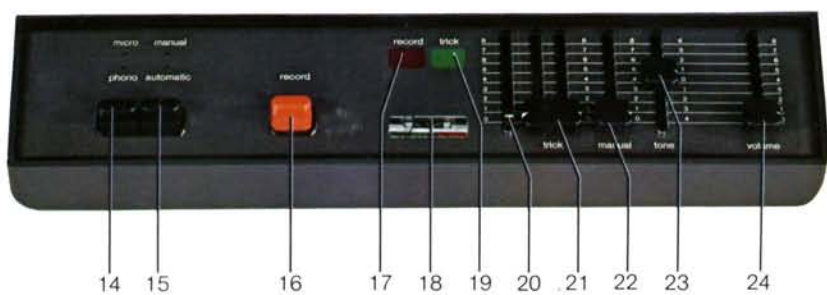
# **BAUER**

**Tonfilmprojektor T 500 supersound.  
Bedienungsanleitung.**



**Klappen Sie die vordere Umschlagseite auf –**

**Sie haben dann ständig die Abbildungen mit den Bedienungselementen vorliegen.**



# Bedienungselemente

- 1 Betriebsschalter
- 2 Vordere Projektorabdeckung
- 3 Aufwickel-Spulenachse
- 4 Geschwindigkeitsumschalter
- 5 Abwickel-Spulenachse
- 6 Bildstrichverstellung (framer)
- 7 Bildschärfereinstellung (focus)
- 8 Einfädelöffnung
- 9 Vario-Objektiv
- 10 Handdrehknopf
- 11 Netzschalter
- 12 Schlaufenformer
- 13 Projektor-Höhenverstellung
  
- 14 Wahl taste Mikro/Phono
- 15 Wahl taste Aussteuerung  
manuell/automatic
- 16 Aufnahme taste (record)
- 17 Aufnahme-Kontrollampe (record)
- 18 Aussteuerungsinstrument
- 19 Trick-Kontrollampe
- 20 Verstellbare Rastung für Trickregler
- 21 Trickregler
- 22 Pegelregler für manuelle Aussteuerung  
(level)
- 23 Klangregler (tone)
- 24 Lautstärkeregl er für Tonfilmwiedergabe  
und Mithören bei Aufnahme (volume)
  
- 25 Spannungswähler
- 26 Netzbuchse
- 27 Eingebauter Lautsprecher
- 28 Anschlußbuchse für Außenlautsprecher
- 29 Linienausgang
- 30 Anschlußbuchse Phono/Tonband
- 31 Anschlußbuchse Mikrofon

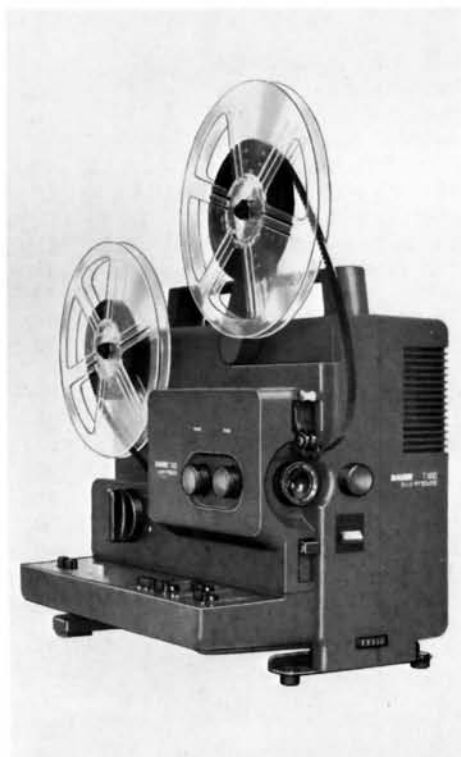
## Abbildungen im Text

- 32 Lampensockel
- 33 Haltefedern
- 34 Filmandruckstück
- 35 Verstärkersicherung 4 A träge
- 36 Motorsicherung 1 A träge

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Kurzanleitung	5
<b>Teil I Vor der Vorführung</b>	6
Netzanschluß	6
Betriebsschalter	6
Ausrichten auf die Bildwand	7
Anschluß des Lautsprechers	7
Wahl der Vorführgeschwindigkeit	8
<b>Teil II Tonfilmvorführung</b>	9
Herausnehmen eines teilweise vorgeführten Filmes	11
<b>Teil III Tonfilmaufnahme</b>	12
Allgemeine Hinweise	12
Wie soll Ihr Film vertont werden?	12
Flutlichtregiepult – Funktion der Bedienungselemente	15
Anschluß der Tonquellen	16
Anschluß von Lautsprecher und Fremdverstärker	17
Kopfhöreranschluß	17
Wahl der Aufnahmeaussteuerung	18
Funktion des Trickreglers	19
Mithören bei der Tonaufnahme	19
Vertonungsstufe I – Musikaufnahme	20
Vertonungsstufe II – Einblenden von Geräuschen	21
Vertonungsstufe III – Einblenden von Kommentar mit Mikrofon	22
Löschen einer Tonaufzeichnung	23
<b>Teil IV Tips zur Tonaufnahme</b>	24
Verstärkerbetrieb	25
Mikrofondurchsage (public adress)	25
<b>Teil V Störungen</b>	26
Was tun bei Pannen	26
Elektronische Sicherung	26
<b>Teil VI Pflege und Wartung – Anschlußskizze</b>	27
<b>Teil VII Technische Daten – Zubehör</b>	29

## Vorwort



Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, Ihren neuen BAUER T 500 supersound kennenzulernen und richtig zu bedienen. Falls Sie es nicht erwarten können, Ihren neuen Projektor in Betrieb zu nehmen, finden Sie auf der nächsten Seite eine Kurzbedienungsanleitung, die Ihnen stichwortartig die wichtigsten Punkte beschreibt.

Die vielen Möglichkeiten, die Ihnen der BAUER T 500 supersound bietet, sind ausführlich in den folgenden Abschnitten beschrieben.

**Im Teil 1** erfahren Sie alles, was vor der Vorführung zu beachten ist.

**Im Teil 2** wird die Tonfilmvorführung beschrieben.

**Im Teil 3** sind sehr ausführlich die vielen Vertonungsmöglichkeiten beschrieben.

**Im Teil 4** geben wir Ihnen einige Tips zur Tonaufnahme.

**Im Teil 5** erfahren Sie alles, was Sie bei Störungen selbst tun können.

**Im Teil 6** sind die wichtigsten Pflege- und Wartungsarbeiten beschrieben.

**Im Teil 7** finden Sie die technischen Daten Ihres Projektors sowie eine Übersicht über das lieferbare Zubehör.

## Kurzanleitung

- Projektor aufstellen und Spulenarm 5 aufklappen.
- Vor dem Anschluß des Netzkabels an Buchse 26 prüfen, ob vorhandene Netzspannung am Spannungswähler 25 eingestellt ist.
- Stromversorgung mit Netzschalter 11 einschalten.
- Leerspule auf Aufwickelachse 3 aufstecken.
- Filmspule auf Achse 5 aufstecken.
- Betriebsschalter 1 auf Stufe 1 (Einfädellstellung) nach rechts drehen.
- Film nach Anschneiden mit mitgelieferter Filmstanze in Einfädelloffnung 8 einschieben – der Film wird jetzt automatisch zur Aufwickelspule geführt.
- Nach einwandfreier Einfädellung Betriebsschalter 1 auf Stufe 2 (Sparlicht) oder 3 (Volllicht) nach rechts drehen – die Vorführung beginnt.
- Höhenverstellung des Projektors mit Rändelrad 13, Bildgröße am Vario-Objektiv 9, Bildschärfe am Drehknopf 7 einstellen. Der Bildstrich kann mit Drehknopf 6 korrigiert werden.

### **Bei Tonfilmen (0,8 mm Randspur) zusätzlich bedienen:**

- Lautstärke mit Regler 24 einstellen.
- Gewünschte Klangfarbe mit Regler 23 einstellen (Grundstellung »0«).

### **Am Ende der Vorführung:**

- Nach Durchlauf des Films Betriebsschalter 1 auf »0«.
- Filmende über Abdeckung 2 zur Abwickelspule führen und befestigen.
- Betriebsschalter 1 auf Stufe 1 nach links drehen – der Film wird zurückgespult.
- Stromversorgung mit Schalter 11 ausschalten.

## Teil I - Vor der Vorführung



### Projektor aufstellen

Stellen Sie Ihren BAUER T 500 supersound so auf, daß er hinter den Zuschauern steht. Das Vario-Objektiv Ihres Projektors erlaubt in weiten Grenzen die Anpassung auf die Bildwand und den Projektionsabstand. Achten Sie auf einen sicheren Stand des Projektors.

Denken Sie daran, daß Netzleitungen und Lautsprecherleitungen so verlegt werden, daß bei abgedunkeltem Vorführraum kein Zuschauer in den Kabeln hängen bleiben kann.



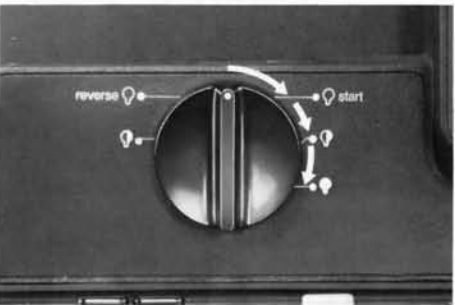
### Netzanschluß

Überprüfen Sie vor Anschluß des Netzkabels an Buchse 26, ob der Spannungswähler 25 auf die örtliche Netzspannung eingestellt ist. Die Netzanschlußwerte Ihres Projektors finden Sie auf dem Typenschild an der Geräteunterseite (Netzfrequenz, Wechselspannung). Der Projektor ist vom Werk auf 220 V/50 Hz eingestellt.



Ggf. können Sie bei abweichenden Netzspannungen den Spannungswähler 25 mit Hilfe einer Münze umschalten.

Nach Anschluß des Netzkabels an Buchse 26 und Einschalten der Stromversorgung mit Schalter 11 leuchtet die Flutlichtskala auf, der Verstärker ist eingeschaltet.

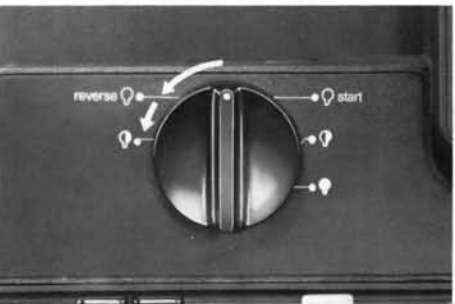


### Funktionen des Betriebsschalters 1

»0«-Stellung: Flutlichtskala beleuchtet, Verstärker eingeschaltet.

### Drehung nach rechts (im Uhrzeigersinn)

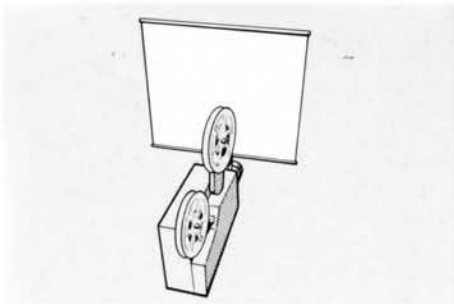
- Stufe 1 Einfädelstellung ohne Licht
- Stufe 2 Projektion mit Lampensparschaltung
- Stufe 3 Projektion mit Volllicht.



### Drehung nach links

- Stufe 1 Rückwärtslauf/Rückspulung ohne Licht
- Stufe 2 Rückwärtsprojektion mit Licht.
- Stufe 3 **Nur bei abgenommener Abdeckung 2: Reinigungsstellung**





### Ausrichten auf die Bildwand

(Vor der Vorführung, ein Film braucht nicht eingefädelt zu sein).

Ihr Projektor sollte möglichst im rechten Winkel zur Bildwand aufgestellt werden. Die Höhe des Projektorstandorts wählen Sie so, daß kein Zuschauer bei der Vorführung im Lichtstrahl des Projektors sitzt.



Drehen Sie Betriebsschalter 1 auf Stufe 2 nach rechts (Vorwärtsprojektion mit Lampensparschaltung).

Jetzt stellen Sie mit Knopf 7 die Bildmaske scharf ein – der Bildrand wird auf der Bildwand scharf abgebildet.



Die Projektionshöhe stellen Sie mit Rändelrad 13 ein, die Bildgröße durch Verdrehen des Rändelrings am Varioobjektiv 9. Beim Verändern der Bildgröße muß ggf. die Schärfe nachgestellt werden.

Nach Ausrichten des Projektors drehen Sie Betriebsschalter 1 wieder auf »0«.



### Anschluß des Lautsprechers

Der eingebaute Monitor-Lautsprecher ermöglicht jederzeit eine Tonwiedergabe. Wollen Sie jedoch die volle Tonqualität Ihres Projektors ausnützen, schließen Sie einen Außenlautsprecher, z. B. BAUER L 40, an. Stellen Sie ihn neben der Bildwand auf.

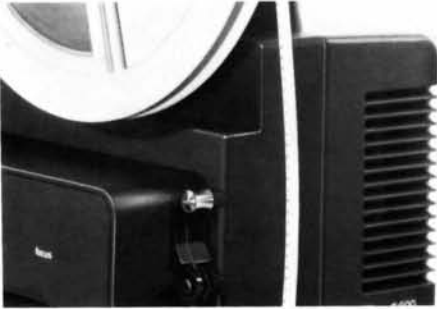
Natürlich können Sie auch einen Lautsprecher Ihrer Stereo-Anlage verwenden. Achten Sie darauf, daß der Verstärker seine volle Leistung nur bei einer Lautsprecherimpedanz von 4 Ohm abgeben kann. Höhere Lautsprecherimpedanzen, z. B. 8 oder 16 Ohm, vermindern die Ausgangsleistung, Impedanzen unter 4 Ohm schalten den Verstärker ab (elektronische Endstufensicherung).



### Vorführgeschwindigkeit wählen

(nur bei laufendem Projektor)  
Mit Wahlschalter 4 die gewünschte Projektionsgeschwindigkeit 18 bzw. 24 Bilder/sec. einstellen.

Stummfilme laufen normalerweise mit 18 Bilder/sec., gekaufte Spielfilme meist mit 24 Bilder/sec.

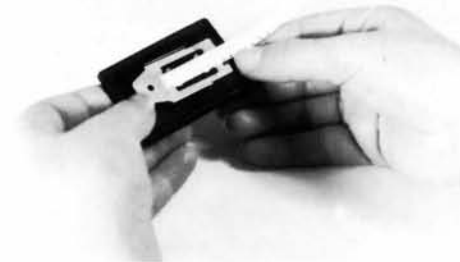


Achten Sie darauf, daß der Film im Uhrzeigersinn von der vollen Spule abläuft. Die Perforation ist vorne (in Richtung des Bedienenden).

Die Aufwickelpule setzen Sie auf die hintere Spulenachse 3, die volle Filmspule auf die vordere Spulenachse 5.

Verwenden Sie **nur** einwandfreie Filmspulen, um Beschädigungen Ihrer Filme zu vermeiden. Verbogene Spulen können zu Projektionsstörungen und Filmbeschädigungen führen.

Die maximale Spulenkapazität beträgt 240 m Azetatfilm (ohne Tonspur).



### Filmvorspann

Achten Sie darauf, daß Ihr Film mit einem einwandfreien, weißen Vorspann versehen ist. Der Vorspann sollte so lang sein, daß Sie bei Ihrer anschließenden Vorführung noch genügend Projektorvorlauf haben. Ist der Vorspann bei Tonfilmen zu kurz, kann in den ersten Vorführsekunden der Ton verzerrt klingen.

Den Filmvorspann schneiden Sie mit der mitgelieferten Filmstanze an. Nur dann ist eine einwandfreie automatische Einfädung bis zur Aufwickelpule gewährleistet.

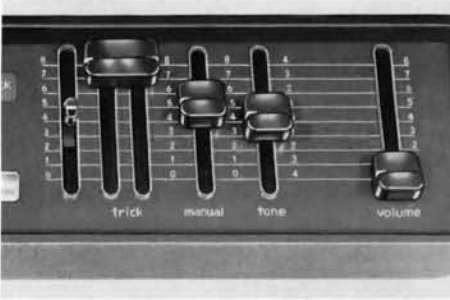


Stellen Sie jetzt Betriebsschalter 1 auf Stufe 1 nach rechts (Einfädellstellung).

Den angeschnittenen Filmvorspann führen Sie in die Einfädelloffnung 8 ein. Er wird jetzt automatisch bis in die Aufwickelpule geführt. Ggf. befestigen Sie den Filmvorspann von Hand in der Aufwickelpule.

Nach der Einfädung stoppen Sie den Projektor wieder.

## Teil II - Tonfilmvorführung



Bei Vorführung von Stummfilmen (keine Tonspur) entfällt die Bedienung des Tonteils.

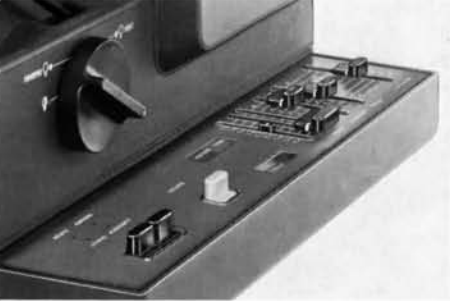
Die Aufnahme-Verriegelung (mechanisch und elektronisch) verhindert das versehentliche Löschen der Magnettonspur während der Vorführung.



Machen Sie am besten zunächst eine Probevorführung, bevor Sie Ihren Film den Zuschauern zeigen.

Am Ende der Probevorführung lassen Sie den Film bis zum Anfang zurücklaufen.

Achten Sie darauf, daß genügend Vorspann (ca. für 3–4 Sekunden) zur Verfügung steht. Nur so verhindern Sie ein »Hochjaulen« des Tones, wenn Sie Ihre Vorführung beginnen.



### Starten Sie den Projektor

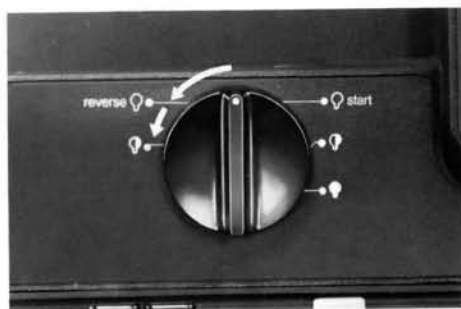
Während der Vorführung korrigieren Sie gegebenenfalls die Lautstärke mit Regler 24. Erforderliche Korrekturen der Klangfarbe nehmen Sie mit Regler 23 vor.



Die Bildscharfe stellen Sie mit Drehknopf 7 ein. Falls die Trennlinie zwischen zwei Filmbildern (»Bildstrich«) bei der Projektion sichtbar ist, verstellen Sie ihn mit Drehknopf 6.



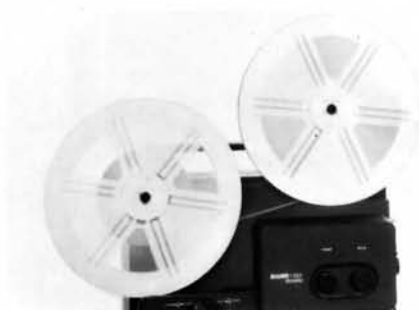
Falls bei der Projektion von Filmen mit Perforationsschäden oder schlechten Klebestellen ein »Springen« des Bildes oder ein ratterndes Geräusch auftritt, kurz Schlaufenformer 12 drücken – die richtige Filmlage wird wieder hergestellt.



Zum Wiederholen einer Filmszene bzw. zur Rückwärtsprojektion drehen Sie Betriebsschalter **1** über die »0«-Stellung auf Stufe 1 (Rückwärtslauf ohne Licht) oder Stufe 2 (Rückwärtsprojektion) nach links.

Am Ende der Vorführung stellen Sie Betriebsschalter **1** auf »0«.

Falls Sie den Filmnachspann in der »Einfädelstellung« des Betriebsschalters **1** aus dem Projektor laufen lassen wollen, tritt ein »ratterndes« Geräusch auf: Die Schlaufenformer sind angelegt.



Nachdem Ihr Film ganz durch den Projektor gelaufen ist, führen Sie ihn über die Abdeckung **2** zur Abwickelpule und befestigen ihn. Jetzt drehen Sie Betriebsschalter **1** auf Stufe 1 nach links (Rücklauf ohne Licht), der Film wird schnell zurückgespult.

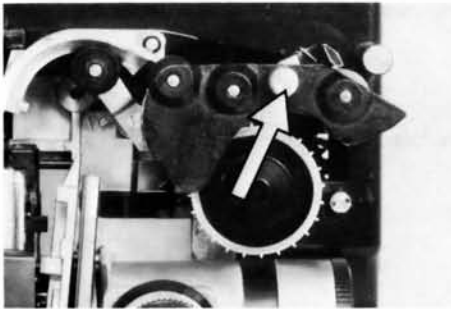


### Herausnehmen eines teilweise vorgeführten Films

Projektor vom Stromnetz trennen. (Netzstecker ziehen bzw. Stromversorgung mit Netzschalter **11** abschalten).  
Zunächst Betriebsschalter **1** abziehen und Abdeckung **2** abnehmen.

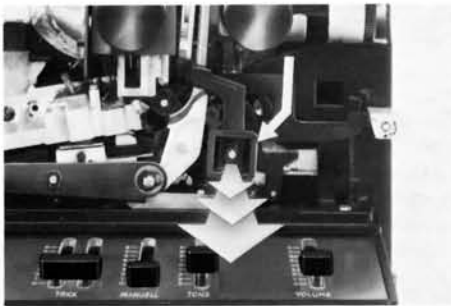


Jetzt stecken Sie den Betriebsschalter wieder auf und drehen ihn nach links bis zum Anschlag in die »Reinigungsstellung«.



Nach Lösen der Rändelschraube (Pfeil in der Abbildung) nehmen Sie die Abdeckung des vorderen Andruckhebels ab.

Mit dem Drehknopf **7** der Bildschärfeneinstellung drehen Sie das Vario-Objektiv **9** ganz nach vorne.



Ziehen Sie das Filmandruckstück **34** nach vorne heraus.

Am besten nehmen Sie den Film zunächst zwischen der hinteren Aufwickelzahnrolle und vor dem Tonlaufwerk aus dem Projektor. Dann drücken Sie den Andruckhebel der vorderen Zahnrolle nach oben und nehmen auch aus diesem Bereich den Film heraus.

Setzen Sie anschließend das Filmandruckstück **34** (muß einrasten) und die Abdeckung des vorderen Andruckhebels wieder ein. Drehen Sie Betriebsschalter **1** auf »0«.  
Nach Wiederaufsetzen der Projektorabdeckung **2** (vorher Betriebsschalter **1** abziehen) spulen Sie zurück.



**Und hier noch ein wichtiger Hinweis**  
Achten Sie darauf, daß der Betriebsschalter **1** stets auf »0« gestellt ist, bevor Sie den Projektor nach der Vorführung wegräumen. In den Betriebsschalterstellungen »2« (Vorwärtsprojektion mit Sparlicht), bzw. Stufe »3« (Vorwärtsprojektion mit Volllicht) ist sonst die Gummi-Andruckrolle an die Tonwelle angedrückt. Dies kann bei längerem Nichtgebrauch des Projektors die Andruckrolle deformieren (z. B. als »jaulen« hörbar).

## Teil III - Tonfilmaufnahme

Im Rahmen unserer Bedienungsanleitung können wir Ihnen verständlicherweise nur einen Überblick über die vielen Möglichkeiten geben, die Ihnen Ihr BAUER T 500 supersound bietet.

Die nächsten Abschnitte werden Ihnen dabei helfen.

### Wie soll Ihr Film bespurt werden?

Erst wenn Sie Ihren Film in der stummen Version endgültig geschnitten haben, sollten Sie die Bespurung vornehmen lassen. Achten Sie darauf, daß die Klebestellen einwandfrei ausgeführt sind.

Die Tonspur wird dann durchgehend aufgebracht – Tonunterbrechungen (drop-outs) an Klebestellen werden dadurch verhindert.

Ihr Händler wird die Bespurung gerne für Sie veranlassen.

Beachten Sie, daß die Filme mit der Tonspur eines Herstellers versehen sind. Lautstärke-Unterschiede bei der Wiedergabe können sonst die Folge sein. Auch wenn Sie Filme, die mit einer Tonkamera aufgenommen sind (Liveton-Filme) in nachträglich bespurte Filme einkleben, kann es zu unterschiedlichen Lautstärken der Filmteile führen.

Ein ähnlicher Effekt tritt manchmal auf, wenn Sie Filme verschiedener Fabrikate zusammenkleben und nachträglich durchgehend bespuren lassen.

Sollte das Gerät für andere als rein private Zwecke verwendet werden, ist die Magnetton-Aufnahme und -Wiedergabe urheberrechtlich geschützter Werke der Musik und der Literatur nur mit Einwilligung der Urheber und deren Interessenvertretungen, wie z. B. GEMA, Bühnenverlage, Verleger usw. gestattet. Zum Überspielen von Schallplatten ist außerdem das Einverständnis der Schallplattenhersteller erforderlich.



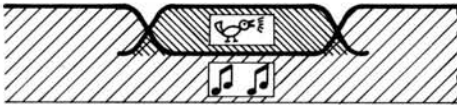
– Vertonungsstufe I

Zunächst wird der Film mit Musik vertont.

Eine passend ausgewählte Musik erübrigt oftmals die nächsten Vertonungsstufen 2 und 3. Wollen Sie aber Ihren Film aussagekräftiger und interessanter gestalten, dann gehen Sie einen Schritt weiter und blenden in Vertonungsstufe II Geräusche, und zur Abrundung in Vertonungsstufe III, Kommentare ein.

Achten Sie darauf, daß bei Tonmischungen mit Trickregler das zuletzt aufgenommene Tonereignis dominiert.

Nach Rückspulen und erneutem Einfädeln des Films erfolgt



– Vertonungsstufe II

Einblenden von Geräuschen

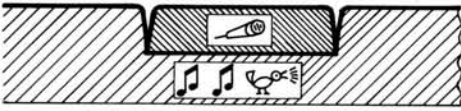
Auf Schallplatten und auf Tonbändern gibt es sämtliche Geräusche (speziell für Vertonungszwecke).

Der Profi spielt von Schallplatten zunächst auf Tonband um, damit er den Tonanfang mit dem Szenenanfang synchronisieren kann (das Einspielen von Schallplatten geht nur im »Fliegenden Start«).

Das Lautstärkeverhältnis zwischen der Erstaufnahme und der Einblendung sollte durch eine Probeaufnahme ermittelt werden – die verstellbare Rastung fixiert die gewünschte Stärke der Einspielung.

Wir empfehlen Ihnen, für Einblendversuche eine kleine Filmspule (15 m) mit Schnittresten o. ä. besparen zu lassen. Dadurch schonen Sie Ihr wertvolles Original.

Bei Geräuscheinblendungen muß darauf geachtet werden, daß die Wiedergabelautstärke der natürlichen Lautstärke entspricht und in szenengerechter Weise eingebildet wird – wird z. B. Vogelgezwitscher in einer Waldszene zu laut eingebildet, wirkt es unnatürlich.



### – Vertonungsstufe III

Im 3. Vertonungsdurchlauf sprechen Sie Ihren Kommentar zu den ausgesuchten Filmszenen. Es ist empfehlenswert, den Kommentar schriftlich zu fixieren, da bei einem Versprecher die Vertonungsstufen I und II meist wiederholt werden müssen.

Die Aufnahmen der Stufen I und II werden nämlich je nach Einblendstellung des Trickreglers leiser.

Bei komplizierteren Filmkommentaren ist es deshalb ratsam, den Text zunächst auf Band zu sprechen – Versprecher lassen sich leicht ausbessern.

Bevor wir Ihnen die notwendigen Handgriffe bei der Ausführung der drei Vertonungsstufen zeigen, hier zunächst eine Übersicht über die Funktion der Bedienelemente, die Sie bei der Tonaufnahme benötigen.



## Flutlichtregiepult

### Funktion der Bedienelemente



#### Taste 14 – Mikro/Phono

Bei Mikrofonaufnahme ist die Taste nicht gedrückt.

Bei Aufnahme vom Plattenspieler/Tonbandgerät oder von einem Stereosteuergerät ist die Taste gedrückt.

#### Taste 15 – Manuell/Automatik

Bei manueller Aufnahmeaussteuerung mit Pegelregler 22 ist die Taste nicht gedrückt. Bei automatischer Aufnahmeaussteuerung ist die Taste gedrückt.

#### Taste 16 – Record

Bei gedrückter Taste erfolgt Tonaufnahme der angeschlossenen Tonquellen.

Die jeweilige Tastenstellung wird durch Leuchtpunkte angezeigt.

Bei gedrückter Aufnahmetaste 16 leuchtet die rote Kontrollampe 17 (record) auf und zeigt die Aufnahmebereitschaft an.

Diese Taste rastet nur im Stillstand des Projektors und in den Betriebsschalterstellungen Stufe 2 bzw. Stufe 3 (Vorwärtslauf) ein.

Eine **Sicherheitsverriegelung** sorgt dafür, daß beim Drehen des Hauptschalters aus der »0«-Stellung die Aufnahmetaste 16 wieder herauspringt, um ein versehentliches Löschen zu verhindern.

Die Taste 16 muß im Vorwärtslauf also erneut zur Tonaufnahme gedrückt werden. In den Betriebsschalterstellungen »Einfädeln« und »Rückwärtslauf« rastet die Aufnahmetaste 16 nicht ein.

#### Anzeige 18 – Aussteuerungsinstrument

Bei gedrückter Aufnahmetaste 16 und manueller Aussteuerung (Taste 15 nicht gedrückt) ist das Instrument beleuchtet.

#### Anzeige 19 – Trick-Kontrollampe

Ist der Trickregler 21 nicht auf Stellung »8«, zeigt das Aufleuchten der Anzeige, daß Sie im Einblendbereich arbeiten.

#### Schieberegler 21 – Trickregler

Die Stellung des Trickreglers wird durch die Kontrolle 19 angezeigt: In der Endstellung »8« leuchtet die Kontrolle nicht – es erfolgt volle Löschung und volle Aufnahme. Deshalb muß dieser Regler bei der Tonaufnahme **immer** auf »8« stehen – außer bei Einblendungen. Verläßt der Trickregler seine Endstellung in Richtung »0«, zeigt das Aufleuchten der Kontrolle 19 (bei gedrückter Aufnahmetaste 16), daß im Einblendbereich gearbeitet wird. –

#### Schieberegler 22 – Pegelregler für manuelle Aufnahme-Aussteuerung

Bei manueller Tonaussteuerung wird die Aufnahmelautstärke mit diesem Regler eingestellt.

#### Schieberegler 23 – Klangregler

Dieser Regler hat keinen Einfluß auf die Tonaufnahme. Bei der Wiedergabe werden alle Tonfrequenzen in der mittleren Stellung »0« gleich laut wiedergegeben. Wird der Regler aus der »0«-Stellung nach oben oder unten geschoben, kann die Klangfarbe Ihrem persönlichen Geschmack angepaßt werden.

#### Schieberegler 24 – Lautstärkeregler für Tonfilmwiedergabe und Mithören bei Tonaufnahme

Bei der Tonaufnahme wird mit diesem Regler die Mithörlautstärke eingestellt, bei Tonfilmvorführung die Wiedergabelautstärke.

### Anschluß der Tonquellen

- Tonbandgeräte schließen Sie mit dem mitgelieferten Überspielkabel an Buchse 30 an. Plattenspieler mit Kristallsystem werden ebenfalls an Buchse 30 angeschlossen. Falls Sie Hi-Fi-Spieler mit Magnetsystem anschließen wollen, müssen diese einen eingebauten Entzerrer-Vorverstärker haben. Einen Hi-Fi-Spieler ohne Entzerrer-Vorverstärker schließen Sie an Ihrem Stereo-Steuergerät an.
- Mischpulte (z. B. von Tonbandgeräten) sind meist auf das zugehörige Bandgerät abgestimmt. Fallst beim Anschluß an Buchse 30 keine Tonaufnahme möglich ist, fragen Sie Ihren Fachhändler. Er kann unter Umständen ein Kabel anfertigen, das den Werten der Anschlußskizze am Ende der Bedienungsanleitung entspricht (richtige Kontaktbelegung, evtl. Anschluß an Mikrofonbuchse 31).
- Das mitgelieferte Mikrofon schließen Sie an Buchse 31 an.

### **Anschluß von Lautsprecher und Fremdverstärker**

- Lautsprecher, z. B. BAUER L 40, schließen Sie an Buchse **28** an.

Beim Einstecken wird der eingebaute Lautsprecher automatisch abgeschaltet.

- Fremdverstärker, z. B. Rundfunk-Steuergeräte, schließen Sie an Buchse **29** an. Die Lautstärke- und Klangregelung erfolgt in diesem Fall am nachgeschalteten Verstärker.

### **Kopfhöreranschluß**

Hochohmige Kopfhörer (ca. 2000 Ohm) mit Lautsprechersteckern schließen Sie an Buchse **28** an.

Falls Ihr Kopfhörer mit einem Normstecker nach DIN 45 327 versehen ist, verwenden Sie einen Adapter der Firma B.S.E., 7830 Emmendingen, Postfach 1549.

### **Ein wichtiger Hinweis:**

Sollte beim Anschluß von Tonquellen oder Lautsprechern etc. keine Aufnahme bzw. Wiedergabe erfolgen, überprüfen Sie bitte, ob die Kontaktbelegung der Geräte und Kabel übereinstimmen – eine Anschlußskizze der Projektorbuchsen finden Sie am Ende dieser Bedienungsanleitung.

Ihr Fachhändler oder ein Rundfunk-/Tonbandtechniker werden Ihnen gegebenenfalls entsprechende Adapter liefern oder anfertigen können.



### Wahl der Aufnahmeaussteuerung

- Automatische Aussteuerung

Bei gedrückter Taste **15** wird der richtige Aufnahmepegel automatisch eingestellt. Dies ist besonders vorteilhaft bei Aufnahmen mit Mikrofon – Unterschiede der Sprechlautstärke und des Mikrofonabstandes werden ausgeglichen, die Sprache klingt immer gleich laut.

Bei automatischer Aussteuerung hat der Regler **22** keinen Einfluß auf die Tonaufnahme.

- Manuelle Aussteuerung

Ist die Taste **15** nicht gedrückt, wird der Aufnahmepegel mit Schieberegler **22** eingestellt. Die richtige Aussteuerung zeigt das Instrument **18**: Der Zeiger darf bei den lautesten Tonstellen nicht in das rote Feld ausschlagen. Manuell ausgesteuert wird vor allen Dingen bei hohen Ansprüchen an die Wiedergabe von Musik. Bei automatischer Aussteuerung würden längere, leise Musikpassagen durch die Automatik »voll« ausgesteuert werden, was unter Umständen die Wiedergabe eines Musikstückes verfälschen würde.

Es bleibt selbstverständlich Ihren Wünschen überlassen, welche Aussteuerungsart Sie für die Filmvertonung wählen – für die ersten Vertonungsversuche ist wahrscheinlich die automatische Aussteuerung vorteilhafter.



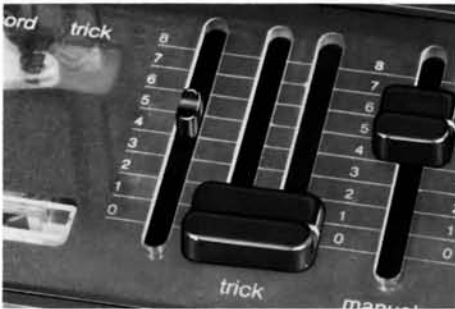
Erfolgt die Tonaufnahme mit manueller Aussteuerung, empfehlen wir Ihnen eine Probeaussteuerung:

- Im Stillstand des Projektors Aufnahme-taste **16** drücken.
- Plattenspieler/Tonbandgerät starten bzw. in das Mikrofon sprechen.
- Aufnahmepegel mit Regler **22** einstellen.
- Bei den lautesten Stellen darf der Zeiger des Aussteuerungsinstrumentes **18** nicht in das rote Feld ausschlagen.
- Nach richtiger Pegeleinstellung die Tonquelle wieder in Startposition bringen.
- Projektor starten, Aufnahmetaste **16** erneut drücken – die Aufnahme beginnt.

Sie kennen jetzt die Funktion der Bedienungselemente.

## Funktion des Trickreglers:

Wie wir Ihnen schon gesagt haben, wird in Stellung »0« des Trickreglers **21** nichts aufgenommen und nichts gelöscht. In Stellung »8« des Trickreglers wird eine Erstaufnahme vollkommen gelöscht, es erfolgt nur die Neuaufnahme.



In jeder Zwischenstellung des Trickreglers leuchtet die gelbe Kontroll-Lampe »Trick« **19** auf. Sie arbeiten dann im Einblendbereich.

Je weiter Sie den Trickregler **21** in Richtung »8« schieben, desto mehr wird die erste Tonaufzeichnung gedämpft. Gleichzeitig wird die Zweiteinspielung aufgezeichnet.

Am besten ermitteln Sie für Einblendungen in eine erfolgte erste Tonaufzeichnung die günstigste Stellung des Trickreglers **21** bei einer Probevertonung.

Die so gefundene Stellung des Trickreglers fixieren Sie mit der verstellbaren Rastung **20**.

## Mithören bei der Tonaufnahme

Die Mithörlautstärke während jeder Tonaufnahme kann unabhängig vom manuellen bzw. automatischen Aufnahmepegel mit Regler **24** eingestellt werden.

Ist kein Außenlautsprecher angeschlossen, arbeitet der eingebaute Lautsprecher. Bei Mikrofonaufnahmen ist zur Vermeidung von Rückkopplungen (»Pfeifgeräusch«) entweder ein Kopfhörer zu verwenden oder aber der Regler **24** auf »0« zu stellen.

Die Stellung des Klangreglers **23** hat **keinen** Einfluß auf die Tonaufnahme.

Das mitzuhörende Tonsignal kann jedoch mit diesem Regler Ihrem persönlichen Geschmack angepaßt werden.

## Aufnahme-Verriegelung

**Nur** bei angeschlossenen Tonquellen, z. B. Mikrofon oder Tonbandgerät/Plattenspieler ist eine Tonaufnahme möglich.

Ist keine Tonleitung angeschlossen, erfolgt trotz gedrückter Aufnahmetaste und Trickreglerstellung »8« keine Aufnahme.

## Vertonungsstufe I

Musikaufnahme in der Praxis:



- Plattenspieler (Bandgerät) anschließen.
- Bei Verwendung von Bandgeräten gewünschte Ton-Start-Stelle aufsuchen; dann Bandgerät mit »Schnellstop« (Pausentaste) wiedergabebereit machen.
- Taste 14 auf »phono«.
- Trickregler 21 auf »0«.
- Lassen Sie den Projektor einige Sekunden zurücklaufen.
- Nach Starten des Projektors Aufnahme-taste 16 drücken.
- An der gewünschten Toneinsatzstelle schieben Sie den »trick«-Regler zügig auf »8« und starten kurz vorher das Tonbandgerät mit der Schnellstopptaste. Falls Sie vom Plattenspieler einspielen, müssen Sie diesen vorher starten.
- Am Aufnahmeende ziehen Sie »trick«-Regler 21 auf »0«.

Wollen Sie auf diese Weise Ihren Film mit Musik vertonen, lassen Sie die Erstaufnahme einige Sekunden in die nächste Szene laufen, bevor Sie den Projektor stoppen.

Dann bestimmen Sie den neuen Einsatzpunkt.



Ein Musikstück reiht sich an das andere – ohne »Knacken« und ohne störende Unterbrechungen.



Schieben Sie beim »Tonwechsel« den »trick«-Regler zügig von »0« auf »8«, erhalten Sie einen »harten Tonschnitt«.



Schieben Sie den »trick«-Regler langsam auf »8«, ist das Ergebnis eine »weiche« Tonüberblendung!

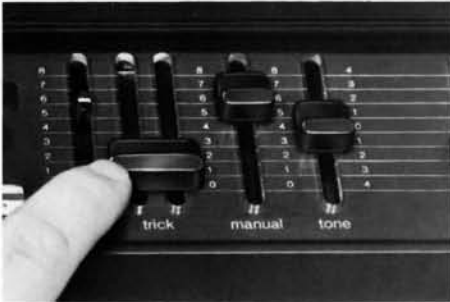


Ist Ihr Film mit Musik fertig vertont, folgt die Vertonungsstufe II, das Einblenden von Geräuschen.

## Vertonungsstufe II

Einblenden von Geräuschen in die Musikaufzeichnung – in der Praxis:

Nach Starten des Projektors drücken Sie die Aufnahme­metaste 16 – die rote Kontroll­lampe 17 leuchtet auf.



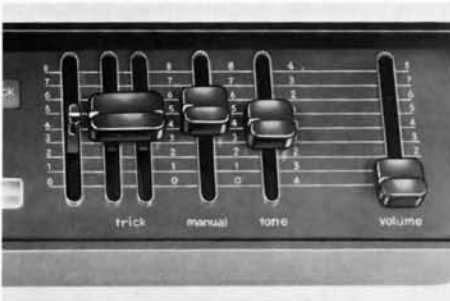
Schieben Sie jetzt den Trickregler 21 langsam von »0« in Richtung »8«. Notieren Sie die Trickreglerstellungen beim Einblenden vom Tonbandgerät anhand der Filmszenen.

### Wir empfehlen eine Probe!

Nach der Probeeinblendung bringen Sie den Film wieder in Startstellung.

Bei der jetzt anschließenden Kontrollvorführung können Sie leicht feststellen, in welcher Trickreglerstellung die Einblendung Ihren Wünschen entspricht (mit Schieber 20 fixierbar).

Das Tonbandgerät schließen Sie wieder, wie in Vertonungsstufe I beschrieben, an, nachdem Sie die ausgewählten Geräusche von der Geräuschplatte überspielt haben.



Dann wählen Sie den Startpunkt, wie Sie es bereits von der Musikvertonung kennen. Denken Sie an genügend »Vorlauf«, da sonst der Ton an der Einsatzstelle »jault«.

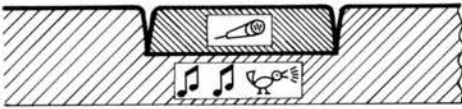
Stellen Sie Schieber 20 auf den gefundenen Einblendwert.

An der Einblendstelle schieben Sie den »trick«-Regler 21 langsam (für eine »weiche« Einblendung) oder schnell (für eine »harte« Einblendung) bis zur vorgewählten Rastung.

Die Musikaufzeichnung wird dann gleichzeitig auf den vorgewählten Wert abgeschwächt.



Am Ende der Geräuscheinblendung ziehen Sie »trick«-Regler 21 auf »0«. Die Musik erreicht wieder ihre volle Lautstärke.



Bei der jetzt folgenden Vertonungsstufe III wird in die fertiggestellte Musik-Geräusch-Vertonung der Kommentar eingeblendet.



### Vertonungsstufe III

- Einblenden von Kommentar – mit »trick«-Regler und Mikrofon – in die Musik-Geräusch-Vertonung:
- Mikrofon anschließen.
- Taste 14 auf »micro«.
- Schieber 20 auf vorgewähltem Einblendwert.



Starten Sie den Projektor mit Betriebsschalter und drücken Sie die Aufnahmetaste 16.

Bei den gewünschten Filmstellen schieben Sie den »trick«-Regler 21 auf die gewählte Raststellung (fixiert durch Schieber 20) und sprechen Ihren Kommentar.

Halten Sie das Mikrofon ruhig, um Störgeräusche während der Aufnahme zu vermeiden. Nutzen Sie die volle Kabellänge aus – das Mikrofon sollte möglichst weit vom Projektor entfernt sein, damit das Laufgeräusch nicht mit aufgezeichnet wird.

Am Ende des Kommentars »ziehen« Sie den »trick«-Regler 21 wieder auf »0«.

### Denken Sie daran:

Ein Textmanuskript erspart manchen »Versprecher«.

Komplizierte und schwierige Texte sprechen Sie, wie in der Übersicht gesagt, zunächst auf Band.

Sprechfehler können ohne Schwierigkeiten korrigiert werden.

Den Kommentar spielen Sie dann in die Musik-Geräusch-Vertonung entsprechend »Vertonungsstufe II« ein.



### **Löschen einer Tonaufzeichnung**

Wie wir Ihnen bereits gesagt haben, wird in Stellung »8« des Trickreglers eine vorhandene Tonaufzeichnung gelöscht. Wollen Sie nur einen Teil der Tonaufnahmen löschen, was z. B. bei einer mißglückten Spracheinblendung erforderlich sein kann, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Mikrofon anschließen (Buchse **31**).  
(Aufnahmeverriegelung!)
- Schalter **14** auf »Phono«.
- Pegelregler **22** auf »0«.
- Stellen Sie Trickregler **21** auf »0«.
- Nach Starten des Projektors drücken Sie die Aufnahmetaste **16**.
- An der gewünschten Filmstelle schieben Sie den Trickregler zügig von »0« auf »8«. Die Löschung beginnt.
- Am Ende der Löschung ziehen Sie den Trickregler wieder auf »0« bzw. stoppen den Projektor.

## Teil IV – Tips zur Tonaufnahme

Die folgenden Hinweise und Tips aus der Praxis sollen Ihnen eine kleine Hilfe bei der Vertonungsarbeit sein.

Die ganze Palette der Möglichkeiten, die Ihnen der BAUER T 500 supersound bietet, zu beschreiben, würde den Rahmen unserer Bedienungsanleitung sprengen. Wir empfehlen Ihnen daher, sich zusätzlich nach entsprechenden filmtechnischen Büchern zu erkundigen – fragen Sie Ihren Fotohändler.

- Zunächst die Laufzeiten der Filmszenen festlegen.
- Die Laufzeiten in einem »Tonmanuskript« festhalten. Im Tonmanuskript werden die zu den Filmszenen ausgesuchten Musikstücke eingetragen. Durch das Manuskript bleibt der notwendige Überblick bei der stufenweisen Vertonung des Films erhalten. Nicht ganz einwandfrei gelungene Aufnahmen können anhand dieser Unterlagen exakt wiederholt werden.
- Schallplatten überspielt man zweckmäßigerweise zunächst auf Tonband, um einen exakten Musikstart zu ermöglichen.
- Beim Arbeiten mit dem Trickregler wird das Tonsignal zuletzt aufgenommen, welches bei der Vorführung dominieren soll. In der Praxis hat sich folgende Reihenfolge bewährt:  
Musik – Geräusche – Sprache.
- Erfahrungsgemäß empfiehlt es sich, die Aussteuerung der Musik so zu legen, daß bei manueller Aussteuerung der Zeiger des Instrumentes bei den lautesten Stellen etwa  $-6/-3$  dB anzeigt. Die eingblendete Sprache erscheint dann gleich laut wie die Musik – wir empfehlen Probeaufnahmen.

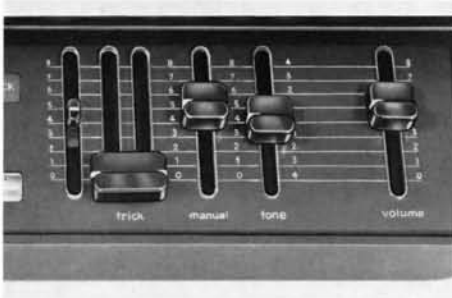
Nicht vergessen (wie in Vertonungsstufe III schon erwähnt):

- Der Filmkommentar wird, so hat die Praxis gezeigt, zunächst ebenfalls auf Tonband aufgenommen. Zwischen den Kommentarteilen auf dem Tonband läßt man eine Pause von ca. 1 bis 2 Sekunden. Mit Hilfe der Tonband-Schnellstoptaste und der Trickblende kann der Kommentar schnell und leicht auf den Film überspielt werden.

### Verstärkerbetrieb

Der leistungsstarke, hochwertige Verstärker läßt sich auch ohne Filmlauf zur Wiedergabe von Musik bzw. Sprache einsetzen.

- Plattenspieler/Tonbandgerät bzw. Mikrophon anschließen.
- Taste 15 auf »manu«.
- Taste 14 entsprechend angeschlossener Tonquelle einstellen.
- Die Lautstärkeeinstellung erfolgt mit den beiden Reglern 22 und 24.
  - Zunächst stellen Sie die sogenannte »Grundlautstärke« mit Pegelregler 22 ein (erfahrungsgemäß meist zwischen »7« und »8«). Die Wiedergabelautstärke wird jetzt mit Regler 24 eingestellt – meist ist es die Reglerstellung, die Sie bei einer normalen Tonvorführung haben.
  - Sollte die Wiedergabe bei normaler Lautstärke »verzerrt« klingen, Regler 22 etwas zurücknehmen und Lautstärkeverlust mit Regler 24 ausgleichen (Übersteuerung des Vorverstärkers).



### Mikrofondurchsage (public-adress) während der Filmvorführung

Während einer Tonfilmvorführung können zusätzlich zum Filmtton Mikrofondurchsagen eingeblendet werden:

- Mikrophon anschließen.
- Taste 15 auf »manu«.
- Taste 14 auf »Mikro«.
- Zur Durchsage Regler 22 »aufschieben«, nach der Durchsage Regler wieder zurück auf »0«.

Die Lautstärke des Filmttons ändert sich dabei nicht, die Mikrofondurchsage wird zusätzlich eingeblendet. Wird der Regler 22 zu weit »aufgeschoben«, kann es zu einer akustischen Rückkopplung kommen (Pfeifton) – in diesem Fall den Regler etwas zurücknehmen.



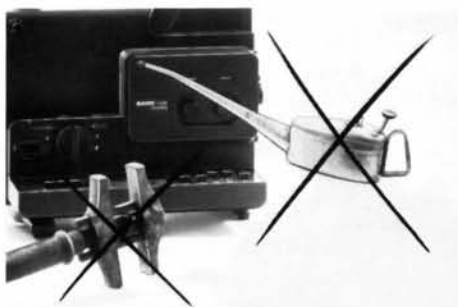
### Musikwiedergabe bei Stummfilmvorführung

Auch bei einer Stummfilmvorführung kann eine musikalische Untermalung des Films von Band oder Schallplatte über einen bei der Bildwand aufgestellten Lautsprecher erfolgen. Selbst ein Stummfilm gewinnt an Atmosphäre, wenn eine passende Schallplatte während der Projektion abgespielt wird. Der Verstärker des BAUER T 500 super-sound wird dabei, wie eingangs beschrieben, bedient.

## Teil V - Störungen

### Was tun bei Vorführ- bzw. Vertonungs- pannen?

Die folgenden Tips sollen Ihnen helfen, eine mögliche Störung schnell zu lokalisieren. Falls die erforderlichen Handgriffe nicht im nächsten Abschnitt »Pflege und Wartung« beschrieben sind, geben Sie Ihren BAUER T 500 supersound zur Überprüfung in eine unserer Kundendienststellen.



Nehmen Sie selbst keine Eingriffe am Gerät vor, da Spezialwerkzeuge und besondere Meßgeräte für eine ordnungsgemäße Instandsetzung erforderlich sind.

### Projektor läuft nicht – Flutlichtskala nicht beleuchtet.

Ist Projektor mit Stromnetz verbunden?  
Ist die Netz-Steckdose in Ordnung?  
Ist Stromversorgung mit Projektor-Netz-  
schalter II eingeschaltet?

### Projektor läuft nicht – Flutlichtskala ist beleuchtet.

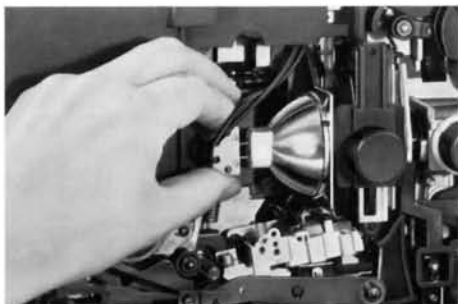
Motorsicherung auswechseln!

### Projektor läuft – Flutlichtskala nicht beleuchtet.

Verstärkersicherung auswechseln!

### Trübes, unscharfes Bild.

Projektionsobjektiv überprüfen. Bei starker Verschmutzung reinigen. Falls der Projektor – besonders im Winter – aus der Kälte in einen warmen Raum gestellt wird, kann das Objektiv beschlagen sein. In diesem Fall warten, bis der Projektor Raumtemperatur hat.



### Projektionslampe brennt nicht.

Projektionslampe überprüfen – gegebenenfalls auswechseln.

### Keine Tonwiedergabe.

Ist ein Tonfilm eingefädelt?  
Ist der angeschlossene Lautsprecher und die Zuleitung in Ordnung?  
Hat die elektronische Sicherung angesprochen?

### Keine Tonaufnahme.

Ist der zu vertonende Film mit einer Tonspur versehen? (Lachen Sie nicht – auch das gab's schon!).  
Sind die Tonquellen richtig angeschlossen? (Beachten Sie unsere Hinweise – Anschluß der Tonquellen.)



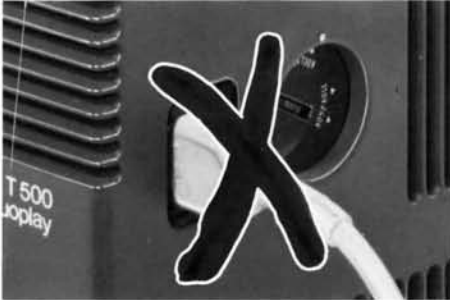
### Elektronische Sicherung

Die Endstufe des eingebauten Verstärkers ist elektronisch gegen Überlastung gesichert, z. B. bei falscher Lautsprecher-Impedanz, Kurzschluß in der Lautsprecherleitung etc.

Wenn die elektronische Sicherung anspricht:

- Projektor vom Stromnetz trennen.
- Kurzschluß beseitigen bzw. Lautsprecher-Impedanz überprüfen.
- Ca. 10 Sekunden nach Trennen des Projektors vom Netz sind die Endstufen wieder betriebsbereit.

## Teil VI - Pflege und Wartung



**Bei allen Arbeiten am Projektor Netzkabel abziehen!**

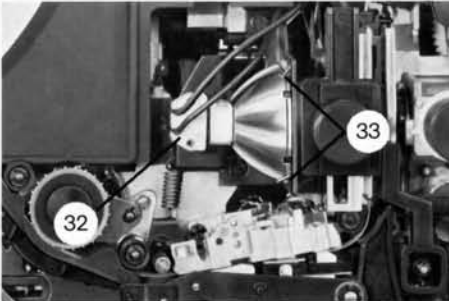
Dies ist besonders wichtig beim Reinigen des Projektors, beim Auswechseln der Projektionslampe sowie beim Auswechseln von Sicherungen: Die Berührung von (normalerweise) abgedeckten elektrischen Leitungen kann lebensgefährlich sein.

### Projektionslampe auswechseln

Betriebsschalter **1** abziehen und Projektorabdeckung **2** abnehmen.

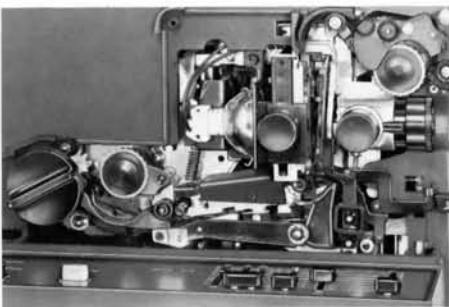
**Projektionslampe abkühlen lassen!**

**Lampensockel 32** abziehen. Haltefedern **33** aushängen und Projektionslampe herausnehmen.



Einsetzen der neuen Lampe in umgekehrter Reihenfolge:  
Die Kerbe an der Lampe muß mit der Aussparung des Lampenhalters übereinstimmen. Lampensockel **32** vorsichtig aufstecken.

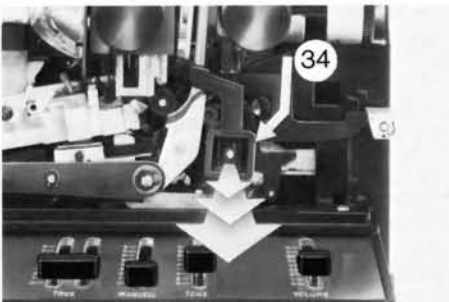
**Wichtig: Lampe und Innenseite des Kaltlichtspiegels nicht berühren!**



### Reinigung des Filmkanals

Betriebsschalter **1** abziehen, Abdeckung **2** abnehmen, Betriebsschalter wieder aufstecken und auf Stufe 3 (Reinigungsstellung) nach links drehen.

Das Filmandruckstück **34** ist jetzt abgeschwenkt und kann in Pfeilrichtung nach vorne herausgezogen werden. Der gesamte Filmweg ist jetzt zur Reinigung gut zugänglich.



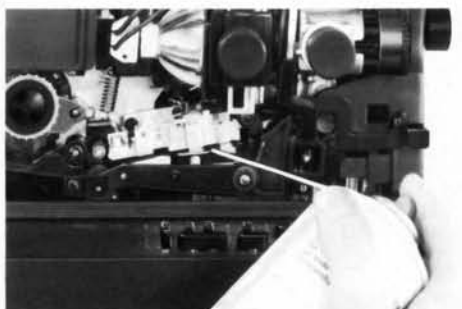
Verwenden Sie einen weichen Pinsel, keinesfalls scharfkantige und harte Gegenstände. Grobe Filmrückstände können Sie mit einem in Alkohol getränkten Wattestäbchen vorsichtig abreiben.

Das herausgenommene Filmandruckstück wird auf die gleiche Weise gereinigt.



Zum Reinigen der Tonköpfe nehmen Sie entweder ebenfalls ein alkoholgetränktes Wattestäbchen zum Entfernen des Abriebs der Magnetspur oder ein Tonkopfreinigungsspray – fragen Sie Ihren Fachhändler. Das Aussprühen mit einem Spray ist besonders einfach und hat sich bewährt.

**Achtung: Metallische Gegenstände (Schraubenzieher usw.) dürfen nicht in die Nähe der Magnetköpfe gebracht werden.**



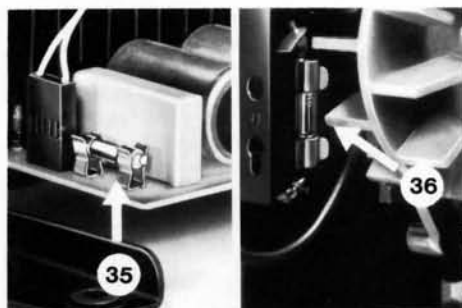
Nach dem Reinigen Filmandruckstück 34 wieder einsetzen, Betriebsschalter 1 auf »0« drehen und Knopf abziehen. Abdeckung 2 aufsetzen und Betriebsschalter wieder aufstecken.



#### Objektiv reinigen

Bildschärfeknopf 7 bis zum Anschlag nach rechts drehen – dabei leicht gegen das Objektiv 9 drücken. Das Objektiv läßt sich jetzt nach vorne herausziehen.

Zum Reinigen der Vorder- und Hinterlinsen verwenden Sie einen feinen Pinsel. Fingerabdrücke etc. werden am besten mit speziellem Linsenreinigungspapier entfernt. Einsetzen des Objektivs in umgekehrter Reihenfolge.



#### Sicherungen auswechseln

Unbedingt Netzkabel herausziehen!  
Projektionsrückwand abnehmen:  
4 Schrauben (2 am Handgriff, 2 an der Geräterückwand) lösen. Rückwand abnehmen.

Defekte Sicherung auswechseln:  
Verstärkersicherung 35: 4 A träge  
Motorsicherung 36: 1 A träge

Rückwand wieder aufsetzen und anschrauben.

#### Schmierung

Ihr Projektor ist vom Werk mit einer speziellen Dauerschmierung versehen. Ein Nachschmieren ist deshalb **nicht** erforderlich. Im übrigen können falsche Schmierstoffe mehr schaden als nützen.

Wir empfehlen Ihnen, Ihren Projektor in gewissen Zeitabständen zur Überprüfung in eine unserer Kundendienststellen zu geben, um die volle Funktion des Gerätes über Jahre zu gewährleisten.



**D 0711**

**3013235**

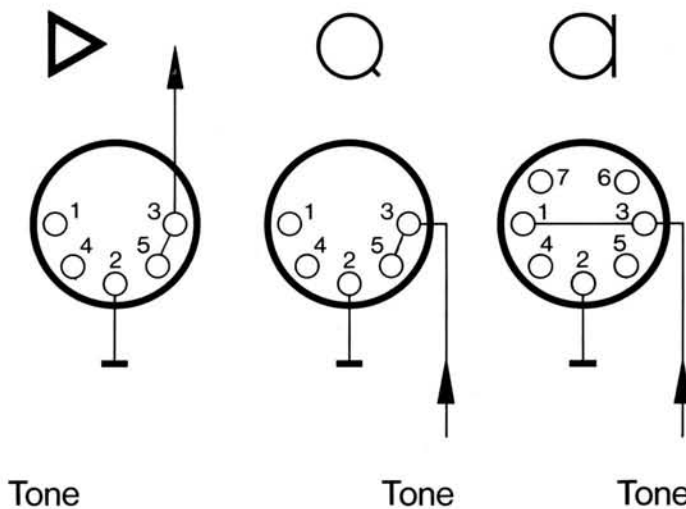
**Ihr direkter Draht  
zum BAUER Kundenberater  
Heinz Wächtler, Stuttgart.**

Wenn Sie ganz spezielle Fragen haben zur Anwendungstechnik oder zum Kundendienst Ihres BAUER-Gerätes – auch wenn Sie z. B. von unterwegs eine schnelle und zuverlässige Fachberatung benötigen –, Ihr BAUER-Kundenberater, Heinz Wächtler, ist von Montag bis Freitag telefonisch erreichbar.

Herr Wächtler spricht Deutsch und Englisch.

Sie können sich auch in anderen Sprachen schriftlich an ihn wenden – Herr Wächtler wird Ihnen in Deutsch oder Englisch antworten.

### Kontaktbelegung der Eingangsbuchsen



## Teil VII - Technische Daten

Super 8/Single 8-Filme.  
Spulenkapazität 240 m (Azetatfilm).  
Automatische Filmeinfädung.  
Wartungsfreier Asynchron-Kondensator-  
motor.  
Vario 1,3/16,5–30 mm.  
15 V/150 W-Halogenlampe mit Kaltlicht-  
spiegel.  
Voriübrgeschwindigkeit 18 und 24 B/s.  
Sichtbare Rückwärtsprojektion.  
Schnellrückspulung.  
Zentralschalterbedienung für sämtliche  
Filmlauffunktionen.  
Handdrehknopf für Filmtransport.  
Höhenverstellung mit Rändelrad.  
Zentrale Bildstrichverstellung mit Dreh-  
knopf.  
Einstellung der Bildschärfe mit Drehknopf.  
Flutlicht-Regiepult.  
Flachbahnregler zur Einstellung der Ton-  
pegel.  
Tonteil für Magnettonaufnahme und  
-wiedergabe übertrifft DIN 15 868.  
Volltransistorisierter Verstärker.  
Rauscharme Eingangsstufen.  
Eisenlose Gegentakt-Endstufen.  
Elektronische Endstufensicherung.  
Normgerechter Bild-Ton-Abstand (18 Bilder).  
Frequenzbereich bei 18 B/s: 50–10 000 Hz.  
Frequenzbereich bei 24 B/s: 50–12 000 Hz.  
Verschleißarme Recovac-Tonköpfe.  
Toneingänge: Phono, Mikro.  
Tonausgänge: Außenlautsprecher, externe  
Verstärkeranlage.  
Lautstärke für Mithören bei Tonaufnahme  
separat regelbar.  
Manuelle und automatische Tonaussteue-  
rung.  
Beleuchtete Aussteuerungsanzeige  
(VU-Meter).  
Klangwaage zur Einstellung des individuellen  
Klangbildes.  
Mikrofondurchsage während der Film-  
vorführung möglich.  
Verstärkerleistung 20 W Musik / 15 W Sinus.  
Eingebauter 6-W-Lautsprecher.  
Gewicht (ohne Zubehör): ca. 11,5 kg.  
Abmessungen in mm:  
Länge 360, Breite 240, Höhe 330  
(ohne Spulen, vorderer Spulenarm ein-  
geklappt).

Änderungen vorbehalten



## Sonderzubehör

Das Zubehör erhalten Sie bei Ihrem Fotohändler.



### **BAUER L 40**

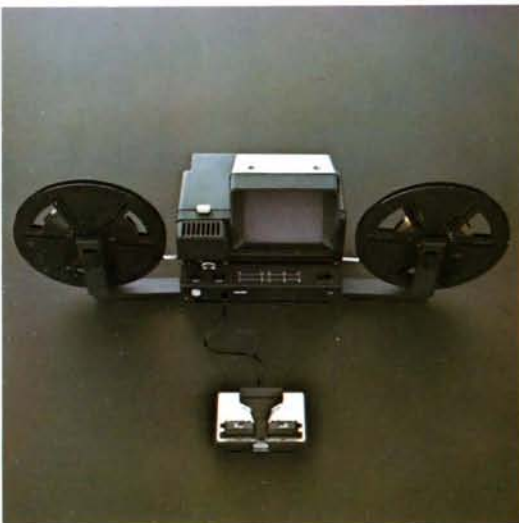
Lautsprecherbox nach DIN 45 500  
Bestell-Nummer 7 695 350 043

### **BAUER K 20**

Klebpresse  
Bestell-Nummer 7 695 330 103

### **BAUER F 20**

Filmbetrachter  
Bestell-Nummer 7 695 320 220



### **Transportkoffer**

(für Projektor, Filmpulen, Netz- und Über-  
spielkabel, Klebpresse, Ersatzlampe etc.).  
Bestell-Nummer 8 695 470 101

# Bauer Filmkameras. Die Freude am Filmen.



Eine Bauer Kamera wird Ihnen ein Filmkamerad für die schönsten Szenen in Ihrem Leben sein, an die Sie sich lieber in bewegten als in erstarrten Bildern erinnern möchten.

Und damit Sie sich ganz aufs Filmen konzentrieren können, haben wir die Bauer Filmkameras so unkompliziert wie möglich gebaut. Sie können sie einfach bedienen, sie liegen komfortabel in der Hand, und sie geben die Sicherheit, daß Ihre Filme auch gelingen.

Bauer Filmkameras gibt es in verschiedenen Ausführungen. Ihr Fotofachhändler hilft Ihnen, die richtige auszusuchen. (Bei ihm bekommen Sie auch Prospekte, wenn nicht, schicken Sie uns einfach eine Postkarte.)

Robert Bosch GmbH  
Geschäftsbereich Photokino  
Postfach 109  
7000 Stuttgart 60